

351660-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten –
Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Eiweiler; Teilmaßnahme: TWA
OJ S 104/2025 02/06/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Talsperrenverband Nonnweiler

E-Mail: info@talsperre-nonnweiler.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Eiweiler; Teilmaßnahme: TWA

Beschreibung: Der Talsperrenverband Nonnweiler plant oberhalb der Ortslage Eiweiler, am höchstgelegenen Geländepunkt Eckersberg, den Bau einer Trinkwasseraufbereitungsanlage.

Vorliegende Ausschreibung beinhaltet Teilleistungen des Neubaus dieser

Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) nahe der Landstraße 326 (Nähe Weilerhof) zwischen Eiweiler und Neunkirchen/Nahe. In vorgezogenen Maßnahmen sind folgende Vorarbeiten

erfolgt: - Rodungsarbeiten einschl. Wurzelstockentfernung - Herstellung einer asphaltierten Bauzufahrt von der L 326 bis zum Baufeld TWA. Der Inhalt der vorliegenden Ausschreibung

(Vergabeeinheit 04) besteht im Wesentlichen aus: - Landschaftsbauarbeiten

(Oberbodenarbeiten) - Erdarbeiten zur Geländemodellierung und Baufeldherstellung sowie Herstellung von Baugruben und Leitungsgräben - Entwässerungskanalarbeiten für diverse

Regenwasser-, Schmutzwasser-, Schlamm- oder Dränleitungen aus PVC-U DN 150 bis DN 600 - Bau einer Muldenrigolenanlage und einer Versickerungsmulde - Herstellung einer

Abfüllfläche nach WHG / AwSV - Druckrohrleitungsarbeiten für Trinkwasserleitungen DN 300 bis DN 500 - Verkehrswegebauarbeiten für die Herstellung der asphaltierten Betriebsfläche -

Beton- und Mauerarbeiten für die Herstellung des Rohbaus der TWA, der Schlammhalle und Sonderbauwerke (Pufferbecken, Schacht Bostalsee) - Kabelleitungstiefbauarbeiten -

Stahlbauarbeiten (Dachunterkonstruktion TWA und Skelett Schlammhalle) -

Dachdeckungsarbeiten und Fassadenbau - Metallbauarbeiten (Tore, Türen, Fenster) -

Außenanlagenherstellung mit Stützwänden, Einzäunung, Schiebeter usw. Das Gebäude der TWA hat eine Ausdehnung von ca. 54 x 32 m auf einer Betriebsfläche von ca. 46 x 100 m.

Das gesamte Baufeld der TWA bzw. die im Lageplan dargestellte Rodungsfläche hat eine Größe von rund 9.950 m². Hinzu kommen noch zwei Zwischenlagerflächen für Erdaushub im Bereich der Zufahrt von 1.500 m².

Kennung des Verfahrens: 3b996331-111c-4aef-988b-cb0f7a6b17f8

Interne Kennung: 08020

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45223220 Rohbauarbeiten, 45262670 Metallbauarbeiten, 45443000 Fassadenarbeiten, 45240000 Wasserbauarbeiten, 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45261410 Dachabdichtungs- und -dämmarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 10 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Es liegt im Verantwortungsbereich des präqualifizierten Bieters, dass die in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) hinterlegten unternehmensbezogenen Unterlagen die Anforderungen dieser Ausschreibung erfüllen. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, sofern die dort hinterlegten unternehmensbezogenen Unterlagen die Anforderungen dieser Ausschreibung bezogenen auf den vom Nachunternehmen zu erbringenden Leistungsteil erfüllen. a) Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der 'Eigenerklärung zur Eignung' bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bieterfragen sollen möglichst bis spätestens 30.06.2025 um 14:00 Uhr ausschließlich über die Vergabeplattform gestellt werden. Nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben. Im Vergabeverfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen. Die elektronische Einreichung von Angeboten ist ausschließlich über die Vergabeplattform subreport ELVIS zulässig. Eine Abgabe von Angeboten in folgender Form ist unzulässig: E-Mail, Fax, Schriftlich bzw. in Papierform. Derart eingereichte Angebote entsprechen nicht den formalen Anforderungen und müssen ausgeschlossen werden. Dokumente in den Vergabeunterlagen, welche nicht elektronisch ausfüllbar sind, sind vom Bieter auszudrucken, zu bearbeiten, zu scannen, und dem elektronischen Angebot beizufügen. b) Teilleistungen der Leistungsbeschreibung, welche nicht im eigenen Betrieb, sondern durch Nachunternehmer erbracht werden sollen, sind mit Ordnungszahl, Leistungsbereich und Beschreibung eindeutig in Formblatt 233 und Formblatt 235 anzugeben, welches mit dem Angebot abzugeben ist. Darin ist auch anzugeben, ob der

eigene Betrieb auch auf die Leistungs eingerichtet wäre. Die Namen der Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu nennen, ergänzt um die jeweilige Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers (Formblatt 236).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten alle, in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe,

insbesondere die Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB, § 6e EU VOB/A und FB124

- Eigenerklärung zur Eignung.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Trinkwasseraufbereitungsanlage Eiweiler; Teilmaßnahme: TWA

Beschreibung: Der Talsperrenverband Nonnweiler plant oberhalb der Ortslage Eiweiler, am höchstgelegenen Geländepunkt Eckersberg, den Bau einer Trinkwasseraufbereitungsanlage.

Vorliegende Ausschreibung beinhaltet Teilleistungen des Neubaus dieser

Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) nahe der Landstraße 326 (Nähe Weilerhof) zwischen

Eiweiler und Neunkirchen/Nahe. In vorgezogenen Maßnahmen sind folgende Vorarbeiten

erfolgt: - Rodungsarbeiten einschl. Wurzelstockentfernung - Herstellung einer asphaltierten

Bauzufahrt von der L 326 bis zum Baufeld TWA. Der Inhalt der vorliegenden Ausschreibung

(Vergabeeinheit 04) besteht im Wesentlichen aus: - Landschaftsbauarbeiten

(Oberbodenarbeiten) - Erdarbeiten zur Geländemodellierung und Baufeldherstellung sowie

Herstellung von Baugruben und Leitungsräben - Entwässerungskanalarbeiten für diverse

Regenwasser-, Schmutzwasser-, Schlamm- oder Dränleitungen aus PVC-U DN 150 bis DN

600 - Bau einer Muldenrigolenanlage und einer Versickerungsmulde - Herstellung einer

Abfüllfläche nach WHG / AwSV - Druckrohrleitungsarbeiten für Trinkwasserleitungen DN 300

bis DN 500 - Verkehrswegebauarbeiten für die Herstellung der asphaltierten Betriebsfläche -

Beton- und Mauerarbeiten für die Herstellung des Rohbaus der TWA, der Schlammhalle und

Sonderbauwerke (Pufferbecken, Schacht Bostalsee) - Kabelleitungstiefbauarbeiten -

Stahlbauarbeiten (Dachunterkonstruktion TWA und Skelett Schlammhalle) -

Dachdeckungsarbeiten und Fassadenbau - Metallbauarbeiten (Tore, Türen, Fenster) -

Außenanlagenherstellung mit Stützwänden, Einzäunung, Schiebetor usw. Das Gebäude der

TWA hat eine Ausdehnung von ca. 54 x 32 m auf einer Betriebsfläche von ca. 46 x 100 m.

Das gesamte Baufeld der TWA bzw. die im Lageplan dargestellte Rodungsfläche hat eine

Größe von rund 9.950 m². Hinzu kommen noch zwei Zwischenlagerflächen für Erdaushub im

Bereich der Zufahrt von 1.500 m².

Interne Kennung: LOT-0001 VE04

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie

Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45223220 Rohbauarbeiten, 45262670 Metallbauarbeiten, 45443000 Fassadenarbeiten, 45240000 Wasserbauarbeiten, 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45261410 Dachabdichtungs- und -dämmarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 610 Tage

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 10 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Nebenangebote: Im Betonbau der TWA, des Bostalseeschachtes und des Pufferbeckens sind Nebenangebote zugelassen. Bezüglich Geometrie der

Innenräume der TWA sind keine Änderungen zugelassen. Die technische und qualitative

Gleichwertigkeit ist durch geeignete Unterlagen und Plandarstellungen durch den Bieter

nachzuweisen unter Bezug auf die im Hauptleistungsverzeichnis genannten Anforderungen

und Parameter. Planungsänderungen des Bieters sind final durch Vorlage geänderter Pläne

und geprüfter Statik spätestens 6 Wochen nach Beauftragung dem AG vorzulegen. Zuvor

genannte Nebenangebote dürfen nicht zu einer Verlängerung der Bauzeit führen.

Zwischenfristen und Vertragsstrafen: Die Fertigstellung der Gesamtleistung (abnahmereife

Vollendung) ist innerhalb von 610 Werktagen nach der Frist für den Ausführungsbeginn zu

erbringen. Darüber hinaus wird eine verbindliche Zwischenfrist festgelegt, um den

Baufortschritt zu strukturieren und Folgeleistungen (z.B. Anlagentechnik) termingerecht zu

ermöglichen: - Fertigstellung Rohbau einschließlich Gebäudehülle (Pufferbecken, Rohbau

TWA, Stahlbau TWA, Dach/Türen/Fenster TWA): spätestens 500 Werktage nach Frist für den

Ausführungsbeginn. Zur Absicherung der fristgerechten Leistungserbringung wird gemäß § 11

VOB/B die Vereinbarung von Vertragsstrafen vorgesehen. Der Auftragnehmer hat bei

Überschreitung der als Vertragsfristen festgelegten Einzelfrist oder der Frist zur Vollendung

der Gesamtleistung eine Vertragsstrafe in Höhe von 6.000 Euro je Werktag des Verzugs

(ohne Umsatzsteuer) zu zahlen. Die Vertragsstrafe ist auf 5,0 Prozent der im

Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei Verzug mit

Einzelfristen bezieht sich die Berechnungsgrundlage der Vertragsstrafe auf den Anteil der

Auftragssumme, der dem Leistungsumfang bis zur jeweiligen Frist entspricht.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch Nachweis der Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister oder die Handwerksrolle.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch Nachweis der Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister oder die Handwerksrolle.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es wird ein Mindestumsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren von mindestens 10.000.000 € netto pro Jahr gefordert.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind mindestens zwei Referenzprojekte vorzulegen, welche folgende Anforderungen erfüllen: Neubau Wasserwerke / Wasserbehälter mit trinkwasserberührten Betonbauteilen sinngemäß nach DVGW W 300, W 316, W 347, W 398 oder mit Zertifizierung nach W 316 Neubau mit min. 0,5 Mio. € netto Rohbaukosten, deren Fertigstellung ab 01.01.2015 erfolgte. Zusätzlich sind mit dem Angebot mindestens drei Referenzprojekte vorzulegen, welche folgende Anforderungen erfüllen: Neubau sonstige Beton- / Massivbauwerke aus dem Bereich Hochbau oder Wasserwirtschaft mit min. 2,0 Mio. € netto Rohbaukosten, deren Fertigstellung ab 01.01.2015 erfolgte. Davon muss der Bieter in mindestens 2 Projekten als Generalunternehmer tätig gewesen sein. Angaben über die Ausführung von mindestens drei Einzelleistungen (Referenznachweise) der letzten fünf Kalenderjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Ansprechpartners; der Art der ausgeführten Leistung; der Auftragssumme; des Ausführungszeitraums; der stichwortartigen Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Folgende Mindeststandards werden gefordert: Mindestens drei in Art und Umfang vergleichbare Referenzen. Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen an die Baustellenbesetzung: - mindestens 1 Fachaufsicht mit mindestens zwei persönlichen Referenzen und Schulungsnachweisen ab 2015 für Neubau Trinkwasserbetonbauwerke nach DVGW (im Sinne der o. g. DVGW-Richtlinien u.a. W 316) oder (ersatzweise für Referenzen und Schulungsnachweise) mit Zertifizierung nach W 316 Neubau (spätestens 6 Wochen nach Auftragserteilung). - mindestens 1 Fachkraft mit mindestens zwei persönlichen Referenzen

und Schulungsnachweisen ab 2015 für Neubau Trinkwasserbetonbauwerke nach DVGW (im Sinne der o. g. DVGW-Richtlinien u.a. W 316) oder (ersatzweise für Referenzen und Schulungsnachweise) mit Zertifizierung nach W 316 Neubau (spätestens 6 Wochen nach Auftragserteilung). Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis. Der Preis erhält eine Gewichtung von 100 %.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E43871655>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E43871655>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung: Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche: Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Angebote: 11/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 62 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Verweis auf FB 212 EU Abs. 3.4 und FB 211 EU Ziffer 3.3, 3.4 und FB 216. Der Auftraggeber behält sich vor, aus wirtschaftlichen Gründen Nachforderungen nur bei einer gewissen Zahl von Bietern (nach Bieterangfolge) vorzunehmen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/07/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Leistung

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: entfällt.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Saarlandes, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bei Erhebung einer Rüge, die der Auftraggeber zurückweist, muss ein auf die Rüge gestützter Nachprüfungsantrag spätestens am 15.

Kalendertag nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer eingehen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Vorsorglich wird auf die Frist gemäß § 134 Abs. 1 und 2 GWB, § 135 Abs. 2 GWB sowie § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1-3 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Talsperrenverband Nonnweiler

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Saarlandes, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

Beschaffungsdienstleister: WPW GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Talsperrenverband Nonnweiler

Registrierungsnummer: DE 080200808

Postanschrift: An der Talsperre

Stadt: Nonnweiler

Postleitzahl: 66620

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

E-Mail: info@talsperre-nonnweiler.de

Telefon: 0 68 73 99 20 02

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: WPW GmbH

Registrierungsnummer: DE 205 941 976

Postanschrift: Hochstraße 61

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66115

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: s.schwarz@wpw.de

Telefon: +49 681 99 200

Internetadresse: <https://www.wpw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

Registrierungsnummer: 10000000-00108010000001-47

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66115

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 681 501 4994

Internetadresse: <https://www.saarland.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 76e51e06-b036-4a0e-a11e-a87a71264070 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/05/2025 12:01:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 351660-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 104/2025

Datum der Veröffentlichung: 02/06/2025